Deckblatt

Inhaltsverzeichnis

[1. Vorwort 3](#_Toc128924418)

[2. Aufbau – Des Phasenmodell Hermes 4](#_Toc128924419)

[2.1. Phase 1: Initialisierung 4](#_Toc128924420)

[2.2. Phase 2: Konzept 4](#_Toc128924421)

[2.3. Phase 3: Realisierung 4](#_Toc128924422)

[2.4. Phase 4: Einführung 4](#_Toc128924423)

[3. Risikoanalyse 5](#_Toc128924424)

[4. Klassenthema 7](#_Toc128924425)

[4.1. Klassenthema beschreiben 7](#_Toc128924426)

[5. Gruppenthema 7](#_Toc128924427)

[5.1. Gruppenthema beschreiben 7](#_Toc128924428)

[5.2. Gliederung und Beschrieb des persönlichen Themas 7](#_Toc128924429)

[6. Themabegründung 7](#_Toc128924430)

[6.1. Warum haben wir dieses Thema gewählt? 7](#_Toc128924431)

[6.2. Welcher Bezug besteht zur Klassenthema 7](#_Toc128924432)

[6.3. In Welchen Bereichen können wir etwas Neues Lernen? 7](#_Toc128924433)

[7. Zielformulierung bzw. Aufstellung von Hypothesen 8](#_Toc128924434)

[8. Themen in Kapitel gegliedert 8](#_Toc128924435)

[8.1. Thema 1 bearbeitet durch das 1. Gruppenmitglied 8](#_Toc128924436)

[8.2. Thema 2 bearbeitet durch das 2. Gruppenmitglied 8](#_Toc128924437)

[8.3. Thema 3 bearbeitet durch das 3. Gruppenmitglied 8](#_Toc128924438)

[9. Schlussfolgerung / Fazit 9](#_Toc128924439)

[9.1. Haben wir die gewählten Ziele erreicht? Können wir die Hypothesen beibehalten oder müssen wir sie verwerfen? 9](#_Toc128924440)

[9.2. Was würden wir anders machen? Welche Vorgehensweisen haben sich bewährt? 9](#_Toc128924441)

[9.3. Welches sind unsere Haupterkenntnisse gemäss unseren Zielsetzungen? 9](#_Toc128924442)

[10. A1 Anhang 1 Arbeitsjournal 10](#_Toc128924443)

[10.1. Arbeitsjournal {Name} 10](#_Toc128924444)

[10.2. Arbeitsjournal {Name} 10](#_Toc128924445)

[10.3. Arbeitsjournal {Name} 10](#_Toc128924446)

[11. A2 Anhang 2 Verzeichnisse 10](#_Toc128924447)

[11.1. Filmverzeichnis sTEINER 10](#_Toc128924448)

[11.2. Tabellenverzeichnis 10](#_Toc128924449)

[11.3. Abbildungsverzeichnis 10](#_Toc128924450)

[11.4. Quellenverzeichnis 10](#_Toc128924451)

[11.5. Glossar 11](#_Toc128924452)

[12. A3 Anhang 3 - Allfällige Erhebungen, Statistiken, ... zum Thema 11](#_Toc128924453)

# Vorwort

# Aufbau – Des Phasenmodell Hermes

## Phase 1: Initialisierung

**Gruppenthema finden**

Zuvor jegliche Arbeit beginnt, muss ein Thema gefunden Werden das nicht nur jedes Team Mitglied interessiert, sondern auch tiefgründig genug ist daraus Hypothesen und Leitfragen zu machen. Diese Werden zu diesen Punkt auch erstellt als Grundform der fertigen Hypothesen, um bei den Besprechungen und Ressourcensammlung zu helfen.

**Ressourcen sammeln**

Nachdem ein Festes Gruppenthema entschieden wurde. Wird für die Arbeit Filme/Bücher/Musik usw. gesammelt. Diese werden in der Gruppe besprochen, und entscheiden, ob dies Tiefgründig genüg ist, in der Arbeit zu benutzen.

**Ziele definieren**

Während Ziele nicht nötig sind für die Formulierung der Hypothesen. Werden diese, zumindest rudimentär, definiert zu jeder Hypothese als ein Leitmotiv.

**Zeitplan und Risiko Analyse**

Innerhalb der Gruppe, wird in etwa die Verschiede Aufgaben, wie lange man für diese Arbeit braucht und Potenzielle Risiken die Auftauchen könnten festgelegt. Alle Punkte, ausser die Risikoanalyse, könne in der Konzeptphase überarbeitet werden.

**Vorlagen**

Zu dem Anbeginn der Arbeit, werden Vorlagen erstellt für die jegliches Thema an denen man Weiss, die Vorkommen können.

## Phase 2: Konzept /keith

**Hypothese und Leitziele festgestellt.**

**Ressourcen Analysieren**

**Unterthemen defenieren**

**Hypothesen Absegnung vom Arbeitgeber**

## Phase 3: Realisierung / Joao

**Projekt Erstellung**

Aus den Definierten Hypothesen und Leitfragen schreibt die Person Ihren Text über ob Ihr Unterthema diese Hypothesen Stützen oder diese widerlegen. Diese würde frei sein, es so zu strukturieren, wie Sie wollen, solange man die Grund Struktur behält.

**Präsentation**

Die Arbeitgeberin hat arrangiert, dass man vor der richtigen Abgabe und Präsentation eine Zwischen Präsentation hat. Dies hatte den Sinn die, bis jetzig erledigten Arbeit der Gruppe, zu zeigen und Rückmeldung von der Arbeitgeberin und Mitschüler zu bekommen.

Aus dieser Rückmeldung würde man noch nötige Änderungen vornehmen und die Letzten

**Extrakapitel (Verzeichnisse und Fazit) & Verzeichnisse & Präsentationsrückmeldung Verbesserungen**

Am Schluss der Arbeit werden jegliche Kapitel vollendet, die recht subjektiv sind und durch Rückmeldung keine Verbesserung Wege gibt. Es werden auch die Kapitel geändert, die bei der Präsentation Verbesserung Wege genannt wurden und die Kapitel die ausschliesslich mit dem Zitieren von Ressourcen zu tun haben

## Phase 4: Einführung / Keith

**Abgabe Text Form und Präsentation**

# Risikoanalyse

Um auf Potenzielle Risiken vorbereitet zu sein haben wir hier eine Risiko Analyse erstellt, die Meisten Risiken erkannt, Eingestuft und auf Präventive Massnahmen sowie auf Massnahmen, falls es eintritt, geeinigt.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Name | Schlechte Kommunikation | Wahrscheinlichkeit | 2 | Schaden | 2 |
| Definition | | | | | |
| Schlechte Kommunikation zwischen den Gruppenmitgliedern, so dass nie wirklich klar ist wer was macht und was als nächstes ansteht. | | | | | |
| Präventive Massnahmen | | | | | |
| Regelmässige Gruppen Meetings | | | | | |
| Massnahmen: | | | | | |
|  | | | | | |

Tabelle Risiko Schlechte Kommunikation

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Name | Ausfälle | Wahrscheinlichkeit | 2 | Schaden | 2 |
| Definition | | | | | |
| Gruppenmitglieder fallen aus und können für einen Längeren Zeitraum nicht arbeiten. | | | | | |
| Präventive Massnahmen | | | | | |
| Genügen Puffer Einplanen. | | | | | |
| Massnahmen: | | | | | |
| Notfalls mit den anderen absprechen das die Arbeit trotzdem gemacht werden kann. | | | | | |

Tabelle Risiko Ausfälle

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Name | Schlechte Planung | Wahrscheinlichkeit | 2 | Schaden | 2 |
| Definition | | | | | |
| Ein Teil unserer Arbeit ist entweder nicht möglich oder nicht machbar in der Gegebenen Zeit | | | | | |
| Präventive Massnahmen | | | | | |
| Bei der Planung wird absichtlich zu viel Zeit gegeben für die Arbeiten um die Umplanung zu Vermeiden | | | | | |
| Massnahmen: | | | | | |
| Falls dies trotzdem passiert, müssen alle zukünftigen Ereignisse umgeplant werden oder Weniger Zeit für diese Geben. | | | | | |

Tabelle Risiko Schlechte Planung

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Name | Externe Einflüsse | Wahrscheinlichkeit | 1 | Schaden | 3 |
| Definition | | | | | |
| Standorte, die relevant für die Arbeit sind werden von Naturkatastrophen wie, Stürme, Hagel, Gewitter, Orkan, Tsunami, Erdbeben, Überflutung, Grossbrand, getroffen. | | | | | |
| Präventive Massnahmen | | | | | |
| Es wird einige Zeit im Voraus über die Lage informiert und daraufhin Entscheidungen getroffen, den Standort zu verlassen. | | | | | |
| Massnahmen: | | | | | |
| Es wird versucht das nötigste Material die für das Projekt am wichtigsten sind, auf einen anderen Ort abzulagern und die fehlenden Materialien am neuen Ort zu ersetzen. | | | | | |

Tabelle Risiko Externe Einflüsse

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Name | Datenverlust | Wahrscheinlichkeit | 1 | Schaden | 3 |
| Definition | | | | | |
| Die digitalen Daten zur SVA wie Dokumente, Vorlagen, Arbeitsjournale, Bilder etc. gehen teilweise oder sogar vollständig verloren durch Datenkorruption, ausversehentliches löschen, absichtliches löschen, usw. | | | | | |
| Präventive Massnahmen | | | | | |
| Zur Sicherheit unseres Projekts verlauf, wird auf GitHub ein Repository erstellt als Backup, wo alle daten täglich gespeichert werden. Wöchentliche Speicherungen auf einem USB stick werde auch gemacht. Dies alles wird vom Joao Correia übernommen. | | | | | |
| Massnahmen: | | | | | |
| Falls es zum Datenverlust kommen sollte, wird das Backup der neusten vollständigen Version wiederhergestellt. | | | | | |

Tabelle Risiko Datenverlust

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Name | Ausfall von nötiger Infrastruktur | Wahrscheinlichkeit | 3 | Schaden | 1 |
| Definition | | | | | |
| Mit Ausfall der Infrastruktur wird vor allem das Internet gemeint das, falls es entweder temporär oder permanent nicht funktioniert, nicht erlaubt an unserer Arbeit zu Arbeiten. | | | | | |
| Präventive Massnahmen | | | | | |
| Wegen nicht vorhersehbarer Natur dieses Problem gibt es keine. | | | | | |
| Massnahmen: | | | | | |
| Im Notfall würden wir uns Per Telefonat und in Person Organisieren. | | | | | |

Tabelle Risiko Ausfall von nötiger Infrastruktur

# Klassenthema

## Klassenthema beschreiben

{Steiner} Mittwoch, 08.03.2023

# Gruppenthema

## Gruppenthema beschreiben

Sci-fi ist weniger ein Genre und mehr die Vision in die Zukunft. Sei dies Positiv oder Negativ. Menschen haben schon seit dem 2 Jahrhundert eine Zukunft vorgestellt, wo sich Geschichten abspielen und Charaktere ihr Leben führen, die für eine Normale Person Kulturell und wissenschaftlich unvorstellbar sind. In diesem Projekt wollen

## Gliederung und Beschrieb des persönlichen Themas

Joao Stargate

Keith Alien und Predator

Steiner Star wars

# Themabegründung Steiner

## Warum haben wir dieses Thema gewählt?

Joao & Steiner interessieren sich für Sci-fi

Keith wollte mehr über Sci-fi lernen

## Welcher Bezug besteht zur Klassenthema

Die Zukunft zu beschreiben mit sci-fi ist eine Form der Kunst

## In Welchen Bereichen können wir etwas Neues Lernen?

Sci-fi zu explorieren und darüber zu lernen

Zu lernen, wie sich die Menschen ihre Zukunft vorstellen.

# Zielformulierung bzw. Aufstellung von Hypothesen

Sci-fi bereitet die Menschen auf Ausserirdischen Kontakt vor. Steiner

Das gezeichnete Bild der Zukunft spiegelt die Gegenwart und deren Erwartungen in die Zukunft joao

Trotz der unzähligen Bedrohungen des Sci-fi’s, ist der Mensch die Grösste Keith

# Persönliche Kapitel

# Schlussfolgerung / Fazit

## Haben wir die gewählten Ziele erreicht? Können wir die Hypothesen beibehalten oder müssen wir sie verwerfen?

## Was würden wir anders machen? Welche Vorgehensweisen haben sich bewährt?

## Welches sind unsere Haupterkenntnisse gemäss unseren Zielsetzungen?

# A1 Anhang 1 Arbeitsjournal

## Arbeitsjournal {Name}

## Arbeitsjournal {Name}

## Arbeitsjournal {Name}

# A2 Anhang 2 Verzeichnisse

## Tabellenverzeichnis

[Tabelle 1 Risiko Schlechte Kommunikation 5](#_Toc128587205)

[Tabelle 2 Risiko Ausfälle 5](#_Toc128587206)

[Tabelle 3 Risiko Schlechte Planung 5](#_Toc128587207)

[Tabelle 4 Risiko Externe Einflüsse 6](#_Toc128587208)

[Tabelle 5 Risiko Datenverlust 6](#_Toc128587209)

[Tabelle 6 Risiko Ausfall von nötiger Infrastruktur 6](#_Toc128587210)

[Tabelle 7 Glossar 11](#_Toc128587211)

## Abbildungsverzeichnis

## Quellenverzeichnis

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Verfasser | Titel | Erschein Jahr |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

## Glossar

|  |  |
| --- | --- |
| Begriff | Bedeutung |
| Etc. | et cetera (Latein für "und so weiter") |
| HERMES | Handbuch der Elektronischen Rechenzentren des Bundes, eine Methode zur Entwicklung von Systemen |
| IT | Informations-Technologie |
| Risiko | Unerwartetes Problem |
| USB | Universal Serial Bus |
| Usw. | Und so weiter |
| zB. | Zum Beispiel |

Tabelle Glossar

# A3 Anhang 3 - Allfällige Erhebungen, Statistiken, ... zum Thema